

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltungsbereich

Gegenstand dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) ist die Nutzung der Leistungen der unter dem Label „FBM Freddy Burger Management“ zusammengefassten Gesellschaften Rent-a-Show AG, S.T.A. Show Time Agency AG, ISM Show AG und show tickets ag (nachfolgend „Veranstalter“), welche auf der Webseite musical.ch (nachfolgend „Website“) angeboten und über verschiedene Verkaufskanäle vertrieben werden. Die Zustimmung zu diesen AGB erfolgt durch Interessensbekundung und Inanspruchnahme der entsprechenden Leistung durch den Kunden. Der Kunde kann bei Beanspruchung einzelner Leistungen aufgefordert werden, seine Zustimmung zu den AGB zu wiederholen. Die Verwendung der Personendaten ist in der [Datenschutzerklärung](#) geregelt. Die Datenschutzerklärung ist integraler und bindender Bestandteil dieser AGB.

Für Tickets, die über eine Ticketing-Organisation bezogen werden, gelten zusätzlich zu den relevanten Bestimmungen der vorliegenden AGB (vgl. Ziff. 5 Allgemeine Bestimmungen AGB) und der Datenschutzerklärung auch die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Datenschutzerklärung der jeweiligen Ticketing-Organisation.

2. Gutscheine

Kunden können über die Website oder per Telefon Gutscheine erwerben. In Bezug auf die Gutscheine gelten zusätzlich die AGB Gutscheine (nachfolgend „AGB Gutscheine“) inklusive [Datenschutzerklärung](#). Widersprechen sich die vorliegenden AGB und die AGB Gutscheine, so geht die Regelung in den vorliegenden AGB vor.

Für vor dem 4. September 2016 ausgestellte Gutscheine gilt, dass allfällige Restbeträge verfallen.

3. Ticketerwerb

3.1 Bestellung und Bezahlung

Nachfolgende Regelungen kommen zur Anwendung für den Erwerb von Tickets (Rollstuhl-, Gruppen- und Individualtickets) direkt beim Veranstalter.

Kunden können Tickets über die Website, per Email oder per Telefon erwerben. Die auf der Website und telefonisch gewährte Übersicht über die zugänglichen Tickets gilt lediglich als Einladung zur Offertstellung durch den Kunden. Der Kunde trifft seine Auswahl über den Verkaufskanal. Dabei unterbreitet er sein verbindliches Angebot zum Bezug der ausgewählten Tickets. Der Kunde ist verpflichtet, alle beim Bestellvorgang erforderlichen Angaben vollständig und richtig zu machen. Es liegt ausschliesslich in der Verantwortung

des Kunden, Bestellungen von Tickets rechtzeitig vor dem Datum der Veranstaltung aufzugeben.

Der Vertrag über den Erwerb von Tickets zwischen Kunde und Veranstalter kommt erst zustande, wenn dem Kunden die Tickets versandt werden. Der Versand erfolgt – unabhängig von der Art der Zahlung – erst nach Eingang der Zahlung des Kunden beim Veranstalter bzw. der Belastung der Kreditkarte. Bei Bezahlung per Vorkasse hat der Zahlungseingang innerhalb der auf der Rechnung angegebenen Zahlungsfrist zu erfolgen. Es liegt im Ermessen des Veranstalters zu entscheiden, ob und wann nicht fristgerecht bezahlte Tickets wieder zum Verkauf freigegeben werden. Bei Kreditkartenzahlung akzeptiert der Kunde mittels Zahlung die jeweiligen Geschäftsbedingungen des Zahlungsdienstleisters. Pro Bestellung von Tickets wird eine Bearbeitungsgebühr erhoben. Es liegt im alleinigen Ermessen des Veranstalters, die Zahlungsmittel und Zahlungsarten zuzulassen und die Höhe der Gebühren festzulegen.

3.2 Versand

Der Versand der Tickets erfolgt per A-Post innerhalb von fünf Arbeitstagen an die vom Kunden angegebene Postadresse. Der Veranstalter kann nicht für eine nicht richtige oder verspätete Zustellung der Tickets haftbar gemacht werden. Der Kunde ist verpflichtet, die Tickets unmittelbar nach Erhalt zu prüfen. Beschädigungen der Tickets oder Abweichungen der postalisch zugestellten Tickets von den bestellten Tickets hat der Kunde innerhalb von drei Arbeitstagen anzuzeigen. Versäumt dies der Kunde, gelten die zugestellten Tickets als genehmigt.

Nutzen und Gefahr gehen im Zeitpunkt des Versands am Sitz des Veranstalters auf den Kunden über. Der Kunde ist für die sichere Verwahrung der Tickets bis zur Veranstaltung verantwortlich. Bei Verlust oder Beschädigung können Tickets weder rückerstattet noch ersetzt werden.

3.3 Verwendung

Rückgabe und Umtausch von Tickets sind allgemein ausgeschlossen.

Ohne ausdrückliche vorgängige Zustimmung des Veranstalters ist jeglicher Handel mit erworbenen Tickets, namentlich zu gewerblichen oder kommerziellen Zwecken, untersagt. Zuwiderhandlungen können zum Verlust der mit den erworbenen Tickets verbundenen Leistung und zu Schadenersatz- sowie Gewinnherausgabeansprüchen gegenüber dem Kunden, beigezogenen Dritten und/oder den Ticketerwerbern führen. Personen, die gegen diese Bestimmungen verstossen, können vom zukünftigen Ticketerwerb ausgeschlossen werden.

Ohne ausdrückliche vorgängige Zustimmung des Veranstalters ist es dem Kunden und/oder Dritten nicht erlaubt, Tickets in seiner an das allgemeine Publikum gerichteten Werbung und/oder für Verlosung zu verwenden. Erteilt der Veranstalter die Zustimmung, so ist jegliche Rückgabe oder Umtausch von entsprechenden Tickets ausgeschlossen.

3.4 Verschiebung und Absage einer Veranstaltung

Muss eine Veranstaltung verschoben oder ein Veranstaltungsort geändert werden, gilt das Ticket unabhängig von den Gründen für das Verschiebungsdatum respektive den neuen Veranstaltungsort. Rückgabe und/oder Umtausch sind ausgeschlossen.

Wird eine Veranstaltung abgesagt, muss das betreffende Ticket innert 30 Tagen nach dem ursprünglichen Veranstaltungstermin an den Veranstalter zurückgesendet werden. Es wird nur der auf dem Ticket aufgedruckte Nennwert zurückerstattet. Dieser Betrag wird auf das vom Kunden angegebene Bank- bzw. Postkonto gutgeschrieben. Dazu benötigt der Veranstalter folgende Angaben: Bank-/Postverbindung (Name, Ort), Clearing-Nummer der Bank, IBAN, Kontonummer und Kontoinhaber (Name, Vorname).

4. Restauration, Hospitality und Vermietung

Möchte der Kunde Restaurations- bzw. Hospitality-Leistungen beziehen oder das Musical Theater Basel bzw. das Theater 11 Zürich mieten, so muss er hierfür mit Rent-a-Theater AG bzw. dem jeweiligen Leistungserbringer einen eigenständigen Vertrag abschliessen. Es gelten hierfür zusätzlich die entsprechenden Geschäftsbedingungen des jeweiligen Vertragspartners.

5. Allgemeine Bestimmungen

Der Besucher der Veranstaltung ist verpflichtet, die Sicherheits- und Verhaltensvorschriften des Veranstalters, die Hausordnung der Spielstätte und die Anweisungen des Personals vor Ort zu beachten. Die Nichteinhaltung kann die Wegweisung vom Veranstaltungsort und/oder den Verfall des Tickets zur Folge haben. Erscheint der Besucher erst nach Beginn der Veranstaltung, so entfällt sein Anspruch auf den auf dem Ticket genannten Sitzplatz.

Der Veranstalter stellt sicher, dass die geltenden Grenzwerte für Lärm bei den Veranstaltungen eingehalten werden. Der Besucher hat vor Ort die Möglichkeit, auf Nachfrage Gehörschutzstöpsel (Schaumstoff- bzw. Kunststoffpfropfen) zu beziehen. Jegliche Art von Ton- und Bildaufnahmen an der Veranstaltung sind aus urheberrechtlichen Gründen untersagt.

Muss eine Veranstaltung aus technischen Gründen abgebrochen werden, so gilt sie mit dem Erreichen der ersten Pause bzw. dem Erreichen der ersten Hälfte der Gesamtspieldauer als gespielt. Kann eine Veranstaltung aufgrund eines unvorhersehbaren Ereignisses, welches nicht im Einflussbereich des Veranstalters liegt (höhere Gewalt wie beispielsweise Brand, Naturkatastrophen, Kriege, Terror, Streiks), nicht durchgeführt werden, so kann der Veranstalter hierfür nicht haftbar gemacht werden.

Bei Veranstaltungen mit unterschiedlichen Besetzungsmöglichkeiten besteht kein Anspruch auf eine bestimmte Besetzung der Rollen.

Jeder Besucher der Veranstaltung benötigt ein Ticket. Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre dürfen nur in Begleitung von einem Erwachsenen die Veranstaltung besuchen. Der Veranstalter kann für gemachte Altersempfehlungen nicht belangt werden. Ob der Besuch einer Veranstaltung angemessen ist, liegt im alleinigen Ermessen und in der alleinigen Verantwortung des Veranstaltungsbesuchers bzw. dessen Begleitperson.

Veranstalter, Vertreter des Veranstalters und/oder Hilfspersonen haften nur für direkte Schäden, die absichtlich oder grobfahrlässig erwirkt wurden. Eine Haftung für indirekte Schäden und Folgeschäden ist vollumfänglich ausgeschlossen.

Die Website sowie die gesamten über die Website zugänglichen Inhalte des Veranstalters sind urheberrechtlich geschützt und gehören, soweit nicht anders bestimmt, ausschliesslich und umfassend dem Veranstalter. Die Website kann Hinweise auf Schutz- und Nutzungsrechte von Dritten enthalten, die vom Kunden zu beachten sind. Das (vollständige oder teilweise) Reproduzieren, Verbreiten, Übermitteln (elektronisch oder mit anderen Mitteln), Modifizieren, Verknüpfen oder Benutzen der Inhalte für öffentliche oder kommerzielle Zwecke ist – sofern nicht auf der Website anders geregelt – ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Veranstalters untersagt.

Der Kunde verzichtet darauf, Forderungen gegenüber dem Veranstalter zur Verrechnung zu bringen sofern diese nicht rechtskräftig festgestellt oder unbestritten sind.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, diese AGB jederzeit zu ändern. Änderungen werden auf der Website zugänglich gemacht und treten mit ihrer Aufschaltung in Kraft.

Sollten einzelne oder mehrere Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam oder nicht durchsetzbar sein oder werden, wird die Wirksamkeit oder Durchsetzbarkeit der übrigen Bestimmungen dieser AGB davon nicht berührt. Die Parteien werden in diesem Fall die unwirksame oder nicht durchsetzbare Bestimmung durch eine wirksame und durchsetzbare Bestimmung ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der zu ersetzenden Bestimmung am nächsten kommt. Dasselbe gilt sinngemäss für den Fall, dass diese AGB eine Regelungslücke enthalten sollten.

Es gilt ausschliesslich Schweizer Recht, unter Ausschluss der kollisionsrechtlichen Bestimmungen und der Bestimmungen des UN-Kaufrechts (CISG). Ausschliesslicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten ist Zürich, Schweiz.

Zürich, April 2017